

Freitag, 22. März 2019, 20.00 Uhr, Pelkovenschlössl  
Samstag, 23. März 2019, 20.00 Uhr, Pelkovenschlössl  
Freitag, 29. März 2019, 20.00 Uhr, Seidlvilla - **ACHTUNG!!**

**Falsches Datum und Uhrzeit im Gesamtprogramm!**

## Ein Isarmärchen

Es gab und gibt immer Menschen, denen der Traum so wichtig ist wie die Wirklichkeit. Im politischen Raum wird eine solche Vorstellung gern mit dem Begriff „Utopie“ auf den Punkt gebracht, in wahlweise positiver oder negativer Anschauung. Im November 1918 und in den folgenden Monaten ist für Menschen an der Isar ein Märchen wahr geworden, das freilich kein gutes Ende genommen hat.

Die den Wünschen dieser Zeitgenossen zugrundeliegenden Werte allerdings überdauern die Zeiten. Es geht dabei um den Traum vom glücklichen, also befreiten Menschen in einer glücklichen, also befreiten Gesellschaft.

In „Ein Isarmärchen“ ist weder strenge Historie noch Geschichte als Wissenschaft gefragt, weder missionarischer Drang noch herorische Tragik. Was fasziniert, ist das Abenteuer, eine Utopie auch wirklich leben zu wollen, es geht um Lust und Liebe – und auch um die ein oder andere Groteske, die passiert, wenn Schriftsteller nicht nur Politik, sondern gleich auch Revolution machen wollen.

Gerd Holzheimer erzählt die Geschichte der Räterepublik in Geschichten, musikalisch bebildert von Rose Bihler Shah mit ihrem Gesang, Birgit Otter am Akkordeon und dem Münchner Bürgerchor „Der Chor“.

Im Anschluß an die Veranstaltungen besteht die Möglichkeit eines Gesprächs mit den Künstlern.

